

Südkurier Meßkirch 16.11.2011

Kreutzer hätte seine Freude gehabt

Chor übt neun Stunden lang die „Meßkircher Messe“, die am 11. Dezember in der Martinskirche aufgeführt wird



Meßkirch (hps) Über neun Stunden Probe am Freitag und Samstag und dann der öffentliche Auftritt am Volkstrauertag – hinter dem Kreutzerchor liegt ein anstrengendes und gleichzeitig erfolgreiches Wochenende. Die Proben am Freitagabend und am Samstag galten der Aufführung der Meßkircher Messe am 11. Dezember. Dafür tauschten die Chormitglieder ihr übliches Probelokal in der Conradin-Kreutzer-Schule mit dem Sitzungssaal im benachbarten Sparkassengebäude.

„Wir haben zusammen mit unserer Dirigentin Regina Berner jeweils Probelöcke mit je zwei Stunden absolviert“, berichtet Vorsitzende des Chorvereins Barbara Hermann. Am Samstag gab es dann immer wieder Pausen zwischen den Blöcken, um danach wieder konzentriert an die Arbeit zu gehen. Hermann bezeichnet das Wochenende als „erfolgreich“. Geübt wird im Kreutzerchor intensiv seit der Sommerpause, jeweils einmal pro Woche am Freitagabend. Vor jedem Konzert ist ein solches intensives Probewochenende anberaumt. Die Hauptprobe mit dem Orchester findet am 10. Dezember in der Martinskirche statt.